

1. Record Nr.	UNISA996487163003316
Autore	Bystron Daniela
Titolo	Museum dekolonisieren? : Kolonialitat und museale Praxis in Berlin // edited by Brucke-Museum [and four others]
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2022 Bielefeld : , : Transcript Verlag, , 2022
ISBN	3-8394-6427-7
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (240 pages). : illustrations
Collana	Edition Museum ; ; Volume 66
Disciplina	069
Soggetti	Museum studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Vorwort -- Haltung und Verantwortung -- Haltung und Verantwortung -- Kolonialismus und koloniale Kontinuitäten -- Das Museum als Ort der Repräsentation -- Berlins versklavte Afrikaner -- Inreach -- »Ich fände es schön, wenn sich Museen verletzlich zeigen!« -- Haltung zeigen! Diversitätsorientiert und diskriminierungssensibel -- Wissen/Kanon/Sprache -- Räume, in denen sich freie Menschen begegnen -- Textproduktion im postkolonialen Museum -- Kanon, Wissen, Sprache -- Sammlung -- Koloniale Spuren - Politiken des Umgangs -- Städtische Erinnerungskultur -- Dekoloniale Erinnerungskultur in der Stadt -- Perspektivwechsel -- Location unknown -- Wayward Dust -- SORRYFORNOTHING EINSATZ KOMMANDO (SEK) -- Vorstellungen der drei Projekte -- Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin -- Stiftung Stadtmuseum Berlin -- Brücke-Museum -- Wie geht es weiter? -- »Wie geht es weiter?« -- Kurzbiografien
Sommario/riassunto	Viele Museen und Sammlungen stehen wegen ihrer Verwobenheit in koloniale Kontexte in der öffentlichen Kritik. Die Aufarbeitung ihrer eigenen Geschichte und Ausstellungspraxis ist langst überfällig. Drei Berliner Museen haben sich gemeinsam auf den Weg gemacht, sich selbstkritisch ihrer Kolonialität zu stellen: Das Brücke-Museum, das Deutsche Technikmuseum und das Stadtmuseum Berlin. Die Beiträger*innen geben Einblicke in den kritischen Reflexionsprozess, die beginnende Umgestaltung und die daraus folgenden Konsequenzen

fur die Museumspraxis. Damit liefern sie einen Grundstein fur die langfristige und intensive Aufarbeitung des Themas, der anderen Museen zur Orientierung dient.
